

Peter Brandt
Beate Hobein (Hg.)

+

1746/1996

Beiträge zur Geschichte
der Stadt Hagen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberbürgermeisters	8	<i>Wolfgang Kruse</i>	
Vorwort des Rektors der FernUniversität	9	Eisenbahnbauarbeiterunruhen, Beamtenliberalismus und Obrigkeitsstaat <i>Eine sozialreformerische Initiative des Hagener Landrats Georg von Vincke im preußischen Vormärz . . .</i>	88
Einleitung	11	<i>Gunther Fessen</i>	
I. Stadtgeschichte und Kommunalverwaltung		„Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“ <i>Gesellschaftsgeschichtliche Zusammenhänge der Hagener Sparkassengründung 1841</i>	101
<i>Ludolf Kuchenbuch</i>		<i>Wieland Jäger</i>	
„Zukünftig bessere Verwaltung“ <i>Die Stadtwerdung Hagens im Spiegel ausgewählter Schriftzeugnisse (1713-1747/48)</i>	18	Der Niedergang der Eisen- und Stahlindustrie in der Stadt Hagen <i>Strukturwandel und Tertiarisierung in einer traditionellen Industrieregion</i>	111
<i>Wolfgang R. Krabbe</i>			
Wachsende Stadt – schrumpfender Landkreis <i>Die Eingemeindungen der Stadt Hagen von 1876 bis 1975</i>	39		
<i>Lothar Bertels</i>			
Zur Entwicklung der Hagener Innenstadt <i>Zerstörung und Neuordnung der sozial-räumlichen Struktur</i>	53	III. Politische Formierung des Bürgertums im 19. Jahrhundert	
<i>Leo Kifßler</i>		<i>Peter Brandt</i>	
Dezentralisierung und Partizipation <i>Reformansätze der Hagener Kommunalpolitik in den neunziger Jahren</i>	64	Die Hagener Zeitschrift <i>Hermann</i> (1814–1819) <i>Zum politischen Denken zwischen Befreiung und Restauration</i>	124
II. Wirtschaft und Gesellschaft		<i>Wilfried Reininghaus</i>	
<i>Dietmar Simon</i>		Bürgertum, soziale Bewegung und politische Verfassung <i>Friedrich Harkort und der Liberalismus im Raum Hagen (1848-1871)</i>	142
Hagen und der Eisenbahnbau <i>Strukturpolitik und Wirtschaftsentwicklung im 19. Jahrhundert</i>	76		

<i>Holger Tober</i>	
Linksliberalismus im Kaiserreich	
<i>Eugen Richter als Hagener Reichstagsabgeordneter</i> . . .	152

IV. Soziale und christliche Demokratie im 20. Jahrhundert

<i>Hanno Lambers</i>	
Revolution in Hagen im März 1920	
<i>Kapp-Putsch und Rote Armee</i>	162

<i>Uwe Schledorn</i>	
Vom Parteisekretär zum Widerstandskämpfer	
<i>Die Hagener Frühzeit von Fritz Steinhoff 1928-1938</i> . . .	177

<i>Sandra Leukel</i>	
Politischer Neuanfang	
<i>Die Gründung der Hagener CDU und der Wiederbeginn des kommunalpolitischen Lebens nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	191

V. Nationalsozialismus

<i>Dirk Bockermann (†)</i>	
Kirchenkampf in Hagen	
<i>Die Auseinandersetzungen in der evangelischen Kirche unter dem Nationalsozialismus</i>	202

<i>Jochen Becker</i>	
Jugend im Nationalsozialismus	
<i>Zur Geschichte der Hagener Hitlerjugend</i>	212

<i>Eva Ochs</i>	
Der Hagener Gestapoprozeß	
<i>Ein Beispiel für die justizielle Vergangenheits- bewältigung in der Bundesrepublik Deutschland der 50er Jahre</i>	224

VI. Bildung und Kultur

<i>Rainer Stamm</i>	
Kein Museum, das dasteht und wartet	
<i>Der Hagener Folkwang-Impuls im Kontext der Sammlungs- und Vermittlungsgeschichte</i>	238

<i>Michael Fehr</i>	
Die Sammlung Moderne Kunst aus dem Museum Folkwang	
<i>Eine Installation im Karl Ernst Osthaus-Museum der Stadt Hagen</i>	252

<i>Beate Hobein</i>	
Stadtjubiläum in Hagen	
<i>Zum Stellenwert historischer Erinnerung bei der lokalen Identitätsbildung</i>	262

<i>Volker Schmidtchen</i>	
Die FernUniversität in Hagen	
<i>Eine einzigartige Hochschule</i>	278

Verzeichnis der Autoren	292
-----------------------------------	-----

Abbildungsverzeichnis	293
---------------------------------	-----